

1. Zwischenbericht: Erding, BP 171 III Stand 13.11.2014

Am 5. November hat Fa. Linner mit dem Oberbodenabtrag der knapp 4 ha großen Fläche im Bereich des Bebauungsplanes 171 III begonnen (Abb. 5).

Mit Blick auf das bereits untersuchte Areal von BP 171 I und II ist insbesondere mit römischem und frühmittelalterlichem Siedlungsbefund zu rechnen (Abb. 1).¹

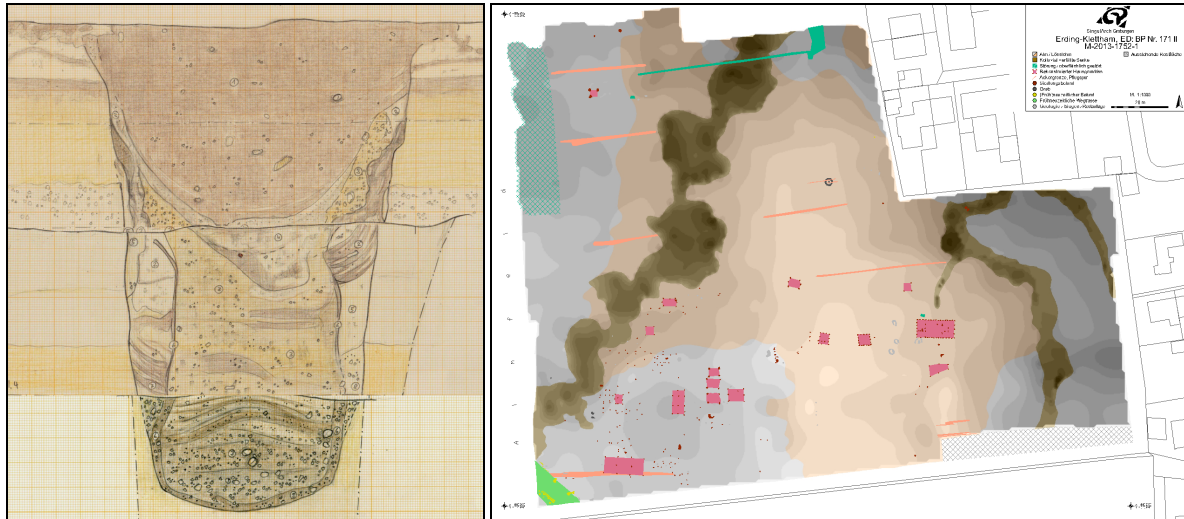


Abb. 1 Links: Profilzeichnung des römischen Brunnens an der Kreuzung Dachauer-/Sigwolfstraße (Grabung 2012).
Rechts: Gesamtplan der Grabung des BP 171 II (Grabung 2013 und 2014); rosa: Hausgrundrisse.

In der Südwestecke der Grabung des BP 171 II wurde bereits der alte Pilgerweg zwischen Niederding und Heiligblut in Altenerding angeschnitten (Abb. 1 rechts: hellgrün, Abb. 2 links). Er ist mit bloßem Auge im Gelände als Bodenwelle erkennbar, die sich auch im digitalen Geländemodell niederschlägt (Abb. 2 rechts).



Abb.2 Links: Profil durch den Weg im Rahmen der Grabung BP 171 II. Ungefähre Lage des Profils mit Linie markiert.
Rechts: aus ALS-Daten gerechnetes Urgelände von BP 171 III. Ungefähre Position von Abb. 3 mit Pfeil gekennzeichnet.

In der aktuellen Grabung zeichnet er sich als breiter, humos verfüllter Hohlweg – teilweise mit begleitenden Gräbchen – deutlich vom anstehenden Alm ab (Abb. 3). In seiner jüngsten Ausbauphase (wohl 19. Jh.) hat man ihn durch einen Unterbau aus Kies und Bauschutt befestigt. Wie mit diesem Befund zu verfahren ist, muss mit dem Landesamt für Denkmalpflege abgestimmt werden. Der Weg wird in der laufenden Grabung auf einer Länge von mehr als 300 m nachzuweisen sein.

¹ Die Grabungsberichte hierzu gibt es online unter www.singulararch.com/referenzen.htm.



Abb. 3 Links: Luftbild des aktuellen Oberbodenabtrages (12.11.2014).
Rechts: Ausschnitt des CAD-Planes (Aufmaß vom 12.11.2014).

Ungewöhnlich ist eine mehr als 10 m große, gitterartige Struktur. Vermutlich handelt es sich dabei um eine Drainage aus jüngerer Zeit (Abb. 4).



Abb. 4 Gitterartige Struktur: rezente Drainagemassnahme?

Inzwischen sind auch einige Pfosten, Gruben und Gräbchen zu Tage gekommen, mit deren Bearbeitung am Montag begonnen wird.



Abb. 5 Der Oberbodenabtrag an der Dachauer Straße hat begonnen.